



Nichtamtliche Mitteilung

An einen Haushalt  
Postgebühr bar bezahlt

1. April 1999A

*Allen Gemeindeburgern  
ein Nicht-in-den-April-geschickt-Werden!*

Aus dem Inhalt:

Jahr 2000  
Aus der Gemeindestube  
Fleischerei Höller - Umsiedlung  
Wohnhausanlage Fichtenweg  
Leserbriefe

Eigentümer, Herausgeber und Verleger, der nie etwas findet,  
und für den Inhalt verantwortlich: Karl Brandstätter

## Jahr 2000

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, daß sie die Umstellung ihrer Computer und EDV-Anlagen auf das Jahr 2000 nicht rechtzeitig schaffen wird. Aus diesem Grund wird in der Gemeinde Zöbern das Jahr 2000 um ein Jahr verschoben. Das bedeutet in der Praxis, daß in Zöbern nächstes Jahr statt der Jahresangabe 2000 einfach 1999B geschrieben wird. Analog dazu kann für das heurige Jahr die Schreibung 1999A vorgenommen werden. Nähere Informationen dazu können im Gemeindeamt ab 1. April 1999A eingeholt werden. Internet: [www.zoebern.2000.at](http://www.zoebern.2000.at).

## Aus der Gemeindestube

Wenn sich bei Ihnen zu Hause alte Zeitungen, Zeitschriften, Flugblätter, Gemein(d)enachrichten stapeln und Sie nicht wissen, wohin mit dem vielen Papier, dann genügt ein Anruf auf dem Gemeindeamt und Vizebürgermeister Nagl holt die Altlasten persönlich bei Ihnen ab.

## Fleischerei Höller - Umsiedlung

Bekanntlich siedelt sich die Fleischerei Höller außerhalb des Ortsgebietes von Zöbern an.

Da es nach der Umsiedlung für einige seiner Kunden schwieriger sein wird, Fleisch- und Wurstwaren bei ihm einzukaufen, bietet Fleischermeister Karl Höller ab 1. April 1999A einen neuen Service an: Nach telefonischer Voranmeldung kommt er persönlich ins Haus und macht eine Hausschlachtung direkt beim Kunden in der Küche. Mit diesem Angebot hofft Herr Höller, auch seine nicht mobilen Kunden bestens bedienen zu können.

## Wohnhausanlage Fichtenweg

Da die geplante Wohnhausanlage Fichtenweg bis jetzt an angeblich zu hohen Kosten gescheitert ist, wird nun das derzeit leer stehende Gasthaus Hammer für Wohnzwecke umgebaut. Laut Planung werden fünf neue Wohnungen entstehen, drei im Erdgeschoß und zwei im 1. Stock. Einem Neubau am Fichtenweg gegenüber hat diese Variante den Vorteil, daß die Grundmauern schon stehen und nur mehr einige Zwischenwände eingezogen werden müssen, was eine enorme Kostenersparnis zur Folge hat. Durch eine neue Form des Zusammenlebens der Mieter, die in den USA schon durchwegs üblich ist, können nochmals Kosten gespart werden: Die bisherige, große Gasthausküche wird als Gemeinschaftsküche aller Mieter adaptiert, wodurch sich jeder Wohnungsinhaber die Einrichtung einer eigenen Küche erspart. Beginn des Umbaues ist der 1. April 1999A.

Anmeldungen von Wohnungssuchenden sind ab sofort im Gemeindeamt erwünscht!

